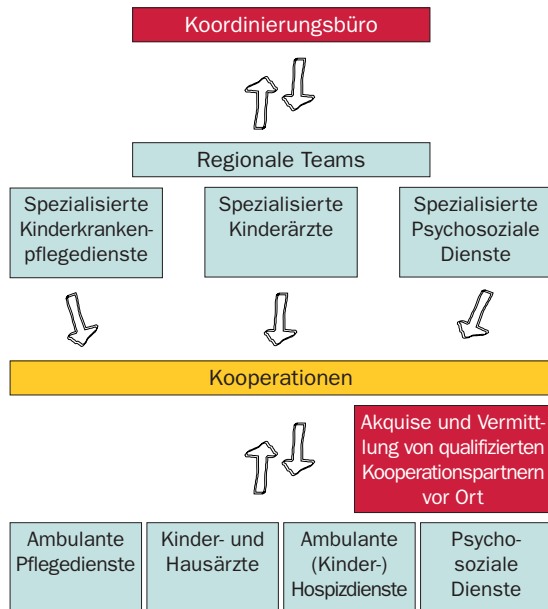




Strukturen der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung für Kinder und Jugendliche

Das Konzept der SAPV-KJ in Niedersachsen sieht ein Koordinierungsbüro für alle regionalen Teams in Braunschweig, Göttingen, Hannover, Oldenburg, Osnabrück und Syke vor. Diese Teams kooperieren eng mit den vorhandenen Versorgungsstrukturen vor Ort und ergänzen diese bei Bedarf.



Strukturen der SAPV in Niedersachsen

24h Rufbereitschaft 01805 - 906022

14 Cent/Min aus dem dt. Festnetz;
Mobilnetz max. 42 Cent/Min

Ansprechpartnerin für das Pädiatrische Palliative Care
Team Niedersachsen: Dr. med. Annette Sander,
sander.annette@mh-hannover.de

Netzwerk für die Versorgung
schwerkranker Kinder und Jugendlicher e.V.
Medizinische Hochschule Hannover
Kinder- und Jugendkrankenhaus auf der Bult
Carl-Neuberg-Straße 1 | 30625 Hannover

Büro und Postanschrift
Betreuungsnetz schwerkranker Kinder UG(h)
Janusz-Korczak-Allee 12 | 30173 Hannover

Telefon (0511) 8115.8980
Telefax (0511) 8115.8981
info@betreuungsnetz.org
www.betreuungsnetz.org



Stand: April 2017
Gestaltung: JLGrafik



Netzwerk für die Versorgung
schwerkranker Kinder und Jugendlicher e.V.



Spezialisierte ambulante Palliativversorgung
für Kinder und Jugendliche
NIEDERSACHSEN



„ES GEHT NICHT DARUM,
DEM LEBEN MEHR TAGE ZU GEBEN,
SONDERN DEN TAGEN MEHR LEBEN.“
Cicely Saunders

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung/SAPV

Die spezialisierte ambulante Palliativversorgung ist seit April 2007 eine eigenständige Leistung für gesetzlich Krankenversicherte mit einer nicht heilbaren, fortschreitenden und weit fortgeschrittenen Erkrankung bei einer zugleich begrenzten Lebenserwartung (§ 37 b SGB V).

Die SAPV soll bei ausgeprägtem komplexen Symptomgeschehen ergänzend zur allgemeinen Basisversorgung erbracht werden – angepasst an den individuellen Patientenbedarf und vernetzt mit den vorhandenen Strukturen des Gesundheits- und Sozialsystems.

Die SAPV wird je nach Bedarf mit Unterbrechungen oder durchgängig geleistet. Sie kann dem jeweilig aktuellen Versorgungsbedarf entsprechend als

-) Beratungsleistung,
-) Koordination der Versorgung,
-) additiv unterstützende Teilversorgung oder
 - in Ausnahmefällen – als
-) vollständige Versorgung erbracht werden.

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung für Kinder und Jugendliche/SAPV-KJ

Da für die Palliativversorgung von Kindern und Jugendlichen zahlreiche Besonderheiten gegenüber den Erwachsenen gelten, bedarf es pädiatrisch spezialisierter Versorgungsteams aus medizinischen, pflegerischen und psychosozialen Fachkräften. Diese spezialisierten Teams existieren an verschiedenen Stand-

orten in Niedersachsen. Ein zentrales Koordinierungsbüro übernimmt für die Regionalteams die organisatorischen und administrativen Aufgaben.

Ziel ist es, in enger Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern vor Ort dem oft geäußerten Wunsch nach einer häuslichen Betreuung nachzukommen und Krankenhausaufenthalte so weit wie möglich zu vermeiden.

Verordnung der Leistung

Die SAPV-KJ kann von einem niedergelassenen Kinder- oder Hausarzt bzw. bei Entlassung aus der stationären Betreuung vom Klinikarzt oder von einem Pädiater des SAPV-KJ-Teams verordnet werden. Die Verordnung muss von einem Erziehungsberechtigten unterschrieben und kann dann durch das Koordinierungsbüro der Krankenkasse vorgelegt werden. Nach Genehmigung ist die Leistung für gesetzlich krankenversicherte Patienten kostenfrei.

Wer kann die SAPV-KJ in Anspruch nehmen

Seit April 2007 haben gesetzlich Krankenversicherte mit einer nicht heilbaren, fortschreitenden und weit fortgeschrittenen Erkrankungen einen Anspruch auf SAPV. Die SAPV ist ein zusätzliches Angebot zur häuslichen Krankenpflege, wenn belastende Krankheitszeichen nicht ausreichend von Kinder- und Hausärzten bzw. ambulanten Pflegediensten behandelt werden können.

Wir sind für Sie da und

-) ermitteln gemeinsam im Gespräch den Betreuungsbedarf für Ihre Familie.
-) unterstützen durch die Verschreibung von Heil- und Hilfsmitteln.
-) legen gemeinsam mit Ihrer Familie Therapieziele fest.
-) koordinieren bei Bedarf die Behandlung durch verschiedene Leistungserbringer (Pflegedienst, Physiotherapie, Hilfsmittelversorger etc.).
-) führen regelmäßig Hausbesuche durch und leiten vor Ort im Umgang mit Medikamenten und Hilfsmitteln an.
-) beraten Familie, Kinderarzt/Hausarzt und Pflegedienst in der Behandlung belastender Symptome.
-) sind mit unserem Rufbereitschaftsdienst im Notfall telefonisch rund um die Uhr erreichbar.
-) unterstützen in der Krankheitsbewältigung mit Entlastungs- und Gesprächsangeboten Eltern, Patient und auch Geschwister.

